

PÄDAGOGISCHES KONZEPT

Zwengerlparadies Siendorf

Tagesbetreuungseinrichtung für Kinder von ein bis drei Jahren

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort

2. Die Organisation unseres Hauses

- 2.1. Name und Adresse der Einrichtung
- 2.2. Träger
- 2.3. Gruppenzahl und Zielgruppe
- 2.4. Personalsituation
- 2.5. Öffnungszeiten
- 2.6. Verpflegung
- 2.7. Aufnahmemodus
- 2.8. Finanzierung

3. Räumlichkeiten

4. Funktionen und Aufgaben der Tagesbetreuungseinrichtung

5. Pädagogische Arbeit

- 5.1. Tagesablauf
- 5.2. Pädagogische Bildungsarbeit
- 5.3. Eingewöhnung
- 5.4. Mahlzeiten
- 5.5. Pflegerische Maßnahmen
- 5.6. Ruhephase
- 5.7. Feste und Höhepunkte
- 5.8. Gruppenregeln
- 5.9. Planung, Reflexion, Dokumentation
- 5.10. Teamarbeit und Elternarbeit

6. Schlusswort

1. Vorwort

Liebe Familien!

Es ist uns ein besonderes Anliegen, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern.

Deswegen bieten wir Ihnen, hier bei uns im Zwergerlparadies Sierndorf, eine liebevolle Kleinkindbetreuung, im familiären Umfeld an.

In der Eingewöhnungsphase versuchen wir behutsam das Vertrauen zu Ihrem Kind aufzubauen. In kürzester Zeit lernt das Kind, die neue Umgebung, den Tagesablauf, die Betreuer/innen und das Agieren in der Gruppe kennen. Ihr Kind entwickelt die soziale Kompetenz weiter, die Sprache wird gefördert und auch die motorischen Fähigkeiten werden ausgebaut.

Im Laufe des Kindergartenjahres feiern wir auch das ein oder andere Fest, wie zum Beispiel, das Laternenfest, Nikolaus, Weihnachten, Fasching und Ostern. Mit diesem Konzept möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere tägliche Arbeit geben.

Wir freuen uns Sie und ihr Kind kennenzulernen.
Das Team vom Zwergerlparadies

2. Die Organisation unseres Hauses

2.1. Name und Anschrift der Einrichtung

Zwengerlparadies Sierndorf - Tagesbetreuungseinrichtung

Wiener Straße 8

2011 Sierndorf

0664/882 61 808

zwengerl.sierndorf@gmail.com

2.2. Träger

Marktgemeinde Sierndorf

Prager Straße 13

2011 Sierndorf

02267/22 25

gemeindeamt@gdesierndorf.at

2.3 Gruppenzahlen und Zielgruppe

2 Kleinkindergruppen für Kinder von 1 bis 3 Jahren mit je maximal 15 Kleinkindern pro Tag. Die Gesamtzahl der angemeldeten minderjährigen Kinder darf pro Gruppe 25 nicht überschreiten.

2.4. Personalsituation

Derzeit sind 4 Betreuungspersonen in der Einrichtung tätig

2.5. Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 7:00 - 16:30 Uhr

Bringzeiten: 7:00 - 8:30 Uhr

Abholzeiten: Vormittagskinder ohne Essen: 11:00 - 11:30 Uhr
Vormittagskinder mit Essen: 11:45 - 12:00 Uhr
Nachmittagskinder: ab 13:00 Uhr

Die Einrichtung ist geschlossen.....

- An Samstagen, Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen
- Während der Weihnachtsferien
- NÖ Semesterferien
- In der Karwoche
- Am 2. November (Allerseelen) und am 15. November (Hl. Leopold)
- Am Dienstag nach Ostern und nach Pfingsten
- die letzte Juli und die ersten zwei Augustwochen

2.6. Verpflegung

Das Mittagessen für das Zwergerlparadies wird täglich frisch im Kindergarten Sierndorf gekocht und angeliefert.

Die Kinder dürfen ihre eigene Trinkflasche mitnehmen oder bekommen in Trinkgläsern Wasser bereitgestellt und können dies jederzeit nutzen.

Die Jause ist selbst mitzunehmen.

2.7. Aufnahmemodus

Die Anmeldung erfolgt über die Marktgemeinde Sierndorf.

Danach erfolgt die Kontaktaufnahme (telefonisch, persönlich) mit der Leiterin im Zwergerlparadies, wo man sich auch einen Schnuppertag ausmachen kann.

Ca. ein Monat vor geplantem Betreuungsbeginn werden das genaue Startdatum und weitere Details geklärt. Beim Schnuppertag werden sämtliche Formalitäten erledigt. Falls gewünscht kann auch zusätzlich noch ein eigener Termin für ein Anmeldegespräch vereinbart werden.

2.8. Finanzierung

Die zu zahlenden Beiträge liegen in der Gemeinde auf. Ebenfalls werden ein Bastelbeitrag und die konsumierten Essen verrechnet.

Für die angemeldeten Kinder wird seitens der Gemeinde eine Unfallversicherung abgeschlossen.

Die verpflichtenden 20 Stunden Fortbildung pro Jahr übernimmt die Gemeinde zur Gänze.

3. Räumlichkeiten

Regenbogengruppe (Gruppe im Erdgeschoss)

Gruppenraum

Es steht ein großer Grupperaum für das freie Spielen zu Verfügung.

Im hinteren Teil gibt es kleinkindgerechte Tische und Sessel, wo die Kinder basteln und zeichnen können. Hier wird auch das Mittagessen eingenommen.

In der Nische im hinteren Bereich befindet sich eine kleine Teeküche mit Waschmaschine, Geschirrspüler, Kühlschrank und zwei Herdplatten, welche mit einem Herdschutzgitter abgesichert sind.



Nebenräume

Garderobe

Hier hat jedes Kind seinen fixen Platz, welcher mit einem Zeichen gekennzeichnet ist. Jedem Kind wird auch ein Sackerl für die Reservekleidung zur Verfügung gestellt. Ebenfalls befindet sich hier eine Infotafel für die Eltern sowie der Speiseplan.



Bad

Ein Waschbecken in kleinkindgerechter Höhe, eine Badewanne, Wickelauflage sowie Regal mit dem Zeichen des Kindes für die Windeln und Feuchttücher, ein WC in kindgerechter Höhe



Sonnengruppe (Gruppe im Obergeschoss)

Gruppenraum

Es steht ein großer Gruppenraum für das freie Spiel zur Verfügung.

Tische und Sessel sind in kindgerechter Höhe im Gruppenraum integriert - hier wird sowohl die Jause und das Mittagessen eingenommen als auch gebastelt, gezeichnet, gespielt

Im hinteren Bereich befindet sich ebenfalls eine kleine Küche mit Waschmaschine, Geschirrspüler, Kühlschrank und einem E-Herd, welche bei Bedarf auch versperrt werden kann.





Nebenräume

Garderobe

Hier hat jedes Kind seinen fixen Platz, welcher mit einem Zeichen gekennzeichnet ist. Jedem Kind wird auch ein Sackerl für die Reservekleidung zur Verfügung gestellt. Ebenfalls befindet sich hier eine Infotafel für die Eltern sowie der Speiseplan.



Bad

Ein Waschbecken in kleinkindgerechter Höhe eine Badewanne, Wickelauflage sowie Regal mit dem Zeichen des Kindes für die Windeln und Feuchttücher, ein WC in kindgerechter Höhe.



Schlafrum (Im Obergeschoss)

Im Obergeschoss steht ein Schlafrum für bis zu 15 Kinder zur Verfügung, welcher von der Froschgruppe aus begehbar ist. Wenn es die Kinderanzahl am Nachmittag zulässt, werden ab 12:00 Uhr beide Gruppen zu einer Gruppe zusammengefasst - d.h. die Kinder der unteren Gruppe kommen in die obere Gruppe und alle Kinder gemeinsam legen sich im Schlafrum zur Mittagsruhe bis längstens 14:30 Uhr.



Bewegungsraum (im Obergeschoss)

Im Obergeschoss befindet sich auch ein Bewegungsraum mit einem Bällebad, einer Rutsche, Schaukelpferden, Bodenmatten, welcher von beiden Gruppen genutzt werden kann. Für beide Gruppen wurde ein separater Zugang zum Bewegungsraum geschaffen.



Außenanlage

Uns steht ein kleiner Garten in unmittelbarer Nähe zur Verfügung.
Hier befindet sich folgende Ausstattung:

- 2 Gartenhäuschen
- 1 Sandkiste
- 1 kleine Rutsche
- 1 Wippschaukel
- 2 Raupen zum Durchkriechen
- Rutschautos, Puppenwagen, Hüpfpferd,.....

Für Spaziergänge mit den Kindern stehen zwei Leiterwagenl zur Verfügung. Ebenfalls haben wir unseren Wurm „Susi“, daran können sich die Kinder festhalten und damit können wir gemeinsame Spaziergänge unternehmen.

4. Aufgaben der Tagesbetreuungseinrichtung

Das Zwergerlparadies ist eine familienergänzende Einrichtung. Wir sind bemüht den Kindern ein liebevolles und familiäres Umfeld zu bieten. Die Kinder sollen sich hier wohl fühlen. Wir bieten deshalb verschiedene Spielmaterialien an die kognitive, motorische, soziale und kreative Fähigkeiten fördern. Der soziale Bereich wird sehr groß geschrieben. Hier gehen wir sehr individuell auf das Kind ein.

Wir versuchen, den Kindern ein positives Miteinander zu vermitteln. Unser Handeln besteht darin, die Kinder als kleine Persönlichkeiten zu respektieren. Wir versuchen auch, die Kinder bei gewissen Tätigkeiten zur Selbständigkeit zu erziehen (Essen, Trinken, Anziehen, ...)

Die Betreuerinnen sollten stets Vorbildwirkung für die Kinder haben. Sie gehen respektvoll und verständnisvoll miteinander um. So wie die Erwachsenen miteinander umgehen, sollten auch die Kinder es lernen.

5. Pädagogische Arbeit

5.1. Tagesablauf

7:00 bis 8:30 Uhr - Bringzeiten/Freispielzeit

Die Kinder werden von uns Betreuerinnen im Gruppenraum in Empfang genommen. In dieser Phase kümmern wir uns besonders intensiv um die Kinder, um ihnen den Abschied von den Eltern zu erleichtern. Die Kinder können selbst entscheiden, welches Spiel oder welche Aktivität sie wählen wollen.

Tageskreis

Wir setzen uns mit den Kindern im Gruppenraum zusammen und singen verschiedene Lieder, zur Jahreszeit passend, oder den Wünschen der Kinder entsprechend. Ebenfalls machen wir Fingerspiele und Bewegungsspiele. Der Tageskreis ist ein fester Bestandteil des Tagesablaufes, an welchem die Kinder viel Freude haben. Wobei wir hier keine feste Uhrzeit haben, wir richten uns nach den Kindern und ihren Bedürfnissen.

die gemeinsame Jause

Die Kinder können ihre mitgebrachte Jause gemeinsam mit den anderen Kindern beim Jausentisch essen. Wir bieten ihnen auch täglich Obst an, welches jede Woche von anderen Eltern mitgebracht wird (Siehe OBSTLISTE zum Eintragen!).

9:00 bis 11:30 Uhr - Freispielzeit

Ab ca. 9:00 Uhr ist die gleitende Jause dann vorbei. Wir versuchen wenn es das Wetter zulässt, jeden Tag eine Runde spazieren zu gehen, oder auch in unseren Garten zu gehen. Weiters basteln bzw. zeichnen wir auch mit den Kindern - jedoch wird kein Kind von uns dazu gezwungen. Die Kinder können die Spielangebote im Gruppenraum jederzeit frei nutzen. Wir versuchen unsere Arbeit sehr individuell auf die Kinder abzustimmen.

11:30 bis 12:00 Uhr - Mittagessen

Kurz vor 11:30 h wird das Mittagessen vom naheliegenden Kindergarten gebracht. Die Betreuerinnen bereiten gemeinsam mit den Kindern den Mittagstisch vor. Beim Essen legen wir großen Wert auf Selbständigkeit, Tischkultur und Freude am Essen und der Gemeinschaft.

Die Halbtageskinder werden bis spätestens 12:00 Uhr abgeholt.

12:00 bis ca. 14:00 Uhr - Ruhezeit

Die Ganztageskinder werden auf die Ruhezeit vorbereitet (wickeln, umziehen, ...) und wir gehen dann gemeinsam in den Ruheraum, wo für jedes Kind eine Matratze hergerichtet ist. Natürlich dürfen die Kinder ihre gewohnten Dinge fürs Schlafengehen (z.B. Schnuller, Kuscheltier, ..) mitbringen.

14:00 bis 16:30 Uhr - Nachmittag / Freispielzeit

Nach der Ruhezeit bieten wir den Kindern wieder ihre mitgebrachte Jause oder Obst an. Es folgt eine weitere Freispielphase (im Gruppenraum oder im Garten) und die Abholzeit beginnt.

5.2. Pädagogische Bildungsarbeit

Ein respektvoller und wertschätzender Umgang mit Kindern ist die Grundlage unserer pädagogischen Arbeit.

Ziele und Grundsätze der pädagogischen Arbeit:

Grobziele:

- Unterstützung und Ergänzung der familiären Erziehung
- Kennenlernen neuer Menschen und neuer Lebensräume
- Sozialisation in einer annähernd altershomogenen Gruppe
- Spielerisches Erwerben und Erweitern des Wortschatzes

Feinziele:

- Freude am Spiel mit anderen Kindern erfahren
- Eigene Bedürfnisse erkennen und ausdrücken
- Die Bedürfnisse anderer berücksichtigen
- Eigenen Grenzen mit Anderen erfahren und aushalten können
- Verantwortungsbewusstsein wecken
- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Altersentsprechende Selbständigkeit fördern
- Einfache gesellschaftliche Umgangsformen vermitteln
- Körpererfahrung sammeln (Grobmotorik)
- Lust am eigenen Tun und Experimentieren (Feinmotorik)
- Gemeinsames Erlernen und Singen von einfachen Liedern und Reimen
- Wiederkehrende Abläufe miteinander erleben (Tagesablauf, Rituale)
- Durch optimale Vorbereitung den Übergang in den Kindergarten erleichtern

5.3. Eingewöhnung

Bei uns in der Gruppe soll sich jedes Kind wohlfühlen. Aus diesem Grund ist eine gut durchdachte und behutsame Eingewöhnung - individuell auf das Kind abgestimmt - von besonderer Bedeutung.

Am ersten Tag kommen die Kinder mit ihren Eltern bzw. einem Elternteil gemeinsam und verbringen ca. 1 Stunde gemeinsam bei uns. Ab dem zweiten oder dritten Tag beginnen wir mit der Trennung von Kind und Eltern. Anfangs für 10 bis 15 min. Die Dauer wird dann abhängig vom Kind in den nächsten Tagen bzw. Wochen erhöht.

Die Kinder dürfen, oder besser gesagt sollen ein Übergangsobjekt von zu Hause mitbringen. Ein Übergangsobjekt, kann ein Stofftier, ein Spielzeug, Kuschelwindel, Schnuller oder ähnliches sein. Den Kindern erleichtert so ein Objekt den Übergang in die Gruppe und die Trennung von den Eltern. Die Eltern werden ersucht, während der Eingewöhnungszeit immer erreichbar zu sein.

5.4 Mahlzeiten

Für die Vormittagsjause haben wir eine „gleitende Jause“ vorgesehen - Kinder dürfen bis 9:30 h ihre Jause essen. Nach dem Morgenkreis versuchen wir, dass sich nochmal alle Kinder gemeinsam zum Frühstückstisch setzen und ihre Jause essen.

5.5 Pflegerische Maßnahmen

Für das Wickeln der Kinder sind alle Betreuerinnen verantwortlich. Die Kinder werden nach Bedarf bzw. vor dem Mittagessen gewickelt. Die Windeln, Feuchttücher sowie Reservewäsche sind von den Eltern selbst zu besorgen. Die Windeln werden von uns beschriftet und im Badezimmer aufbewahrt. Für die Reservewäsche wird bei der Garderobe eine Sackerl zur Verfügung gestellt.

Für Kinder, die bereits aufs WC gehen, steht ein WC in kindgerechter Höhe zur Verfügung. Sie werden von einer Betreuerin begleitet, die sie bei Bedarf beim Aus- und Anziehen unterstützt.

Natürlich darf auch der Schnuller ins Zwergerlparadies mitgenommen werden. Wir sind jedoch bemüht, diesen so wenig wie möglich zu verwenden und ermuntern die Kinder immer wieder, die Schnuller am „Schnuller-Parkplatz“ zu parken.

5.6 Ruhephase

Um 12:00h werden alle Ganztagskinder auf die Ruhezeit vorbereitet (evtl. nochmals wickeln, umziehen, ...), die Matratzen sowie Polster und Decken werden hergerichtet. Selbstverständlich dürfen die Kinder auch Dinge, die ihnen beim Einschlafen helfen (Schnuller, Kuscheltier,...), von Zuhause mitbringen.

Um spätestens 14:30 h werden alle Kinder geweckt. Nach der Ruhezeit bieten wir den Kindern wieder ihre mitgebrachte Jause oder Obst an. Es folgt eine weitere Freispielphase (im Gruppenraum oder im Garten) und die Abholzeit beginnt.

5.7. Feste und Höhepunkte

Feste sind ein Farbtupfer im Alltag. Wir sind bemüht, auch schon bei uns im Zwergerlparadies wichtige Feste wie, Geburtstage, Laternenfest, Nikolausfest, Faschingsfest, gemeinsame Osterjause, ... gemeinsam zu feiern.

Über den genauen Ablauf werden die Eltern von den Betreuerinnen informiert.

5.8. Gruppenregeln

Auch bei uns gibt es schon bestimmte Regeln, die wir den Kindern immer wieder sagen und zu erklären versuchen:

- Es wird achtsam miteinander umgegangen
- Das Spielzeug wird anderen Kindern nicht weggenommen
- Wir helfen beim einräumen alle zusammen
- Wir essen nur beim Jausentisch
- In der Gruppe wird nicht gelaufen

5.9. Planung, Reflexion und Dokumentation

Gemeinsam verfassen wir eine Jahresplanung. Pro Monat wird ein spezielles Thema der Planung behandelt und durch gezielte Aktivitäten durchgeführt.

5.10. Teamarbeit und Elternarbeit

Teamgespräche finden alle zwei Monate sowie während der Schlafenszeiten der Kinder statt.

Bis auf die organisatorischen Aufgaben werden alle anfallenden Arbeiten (wie Wickeln, Reinigung, ...) aufgeteilt.

Die Betreuerinnen nehmen laufend an Fort- und Weiterbildungen teil, um die fachliche und persönliche Kompetenz immer erweitern zu können.

Elternarbeit

Wir stehen den Eltern nach Möglichkeit beim Bringen und Abholen für ein „Tür und Angel Gespräch“ zur Verfügung. Für eventuell gewünschte längere Gespräche bieten wir auch extra Termine mit der Leiterin der Gruppe an.

Schlusswort

Wir hoffen, Ihnen durch dieses Konzept, einen kleinen Einblick in unsere tägliche Arbeit gegeben zu haben und freuen uns schon auf viele gemeinsame Stunden mit Ihrem Kind.

Das Konzept wird im Zwergerlparadies zur Einsicht aufgelegt. Ebenso finden Sie das Konzept auf der Gemeindehomepage (www.sierndorf.at).

_Erstellungdatum: 14.Jänner 2019

Verfasser

Barbara Fasching